

## Kritische IT-Infrastrukturen

### Die Abhängigkeit von Kollege Computer

von *Rüdiger Voigt*

Wie wohl kaum eine andere Erfindung haben Computer das Leben in den Industriestaaten umgekrempelt. Die wirtschaftliche Vormachtstellung und der Wohlstand dieser Staaten beruht auch darauf, dass Computertechnologie die Kommunikation vereinfacht, technische Entwicklungen beschleunigt und die Automatisierung komplexer Produktionsabläufe ermöglicht. Die viel beschworene „Informationsgesellschaft“ ist ein Kind des Computerzeitalters, denn was bliebe von ihr ohne das World Wide Web und elektronische Datenbanken?

Verfolgt man die technische Entwicklung, dann lässt sich erahnen, dass wir erst am Anfang stehen. Computer- und Informationstechnologien werden sich weiter rasant fortentwickeln und die Entwicklung wird auch bisher benachteiligte Regionen wie z.B. den afrikanischen Kontinent stärker erfassen. Visionen wie die des Semantic Web versprechen weitere Revolutionen in der Art wie wir arbeiten und leben. Sicher ist es, dass – auch aufgrund immer neuer Fortschritte in der Miniaturisierung und der immer besseren Verfügbarkeit von Datennetzen – Computertechnologie noch weiter als bisher in unser aller Leben vordringen wird.

Die gerade skizzierten Entwicklungen haben auch eine Schattenseite: während die

Technologien immer weiter in den Alltag vorgedrungen sind, haben sich Infrastrukturen entwickelt deren Ausfall oder Kompromittierung erhebliche Schäden anrichten würde. Seit Jahren kann man in Deutschland rechtsgültige Verträge mit der sogenannten elektronischen Signatur schließen. Die elektronische Steuererklärung wurde für viele Unternehmen kürzlich zur Pflicht. Die großen Börsen sind auf ihre elektronischen Handelssysteme angewiesen. Ein Ausfall des Leitsystems der Bahn hätte Chaos und ein Versagen der Systeme der Flugsicherung wohlmöglich Tote zur Folge. Katastrophenschutz und Militär organisieren ihr Vorgehen mit komplexen GIS-Anwendungen. Es gibt erste Gedankenexperimente Volksabstimmungen oder gar Wahlen über das Internet durchzuführen.

Die gerade pars pro toto aufgeführten kritischen IT-Infrastrukturen stehen einer Vielzahl von Bedrohungen gegenüber. Diese sind teils diffuser (Computerviren und -würmer), teils direkter Natur (gezielte Angriffe durch Kriminelle oder Terroristen). Es überrascht jedoch, dass dieses Thema trotz seiner Relevanz nur eine untergeordnete Bedeutung im sicherheitspolitischen Diskurs einnimmt.

Ein gewichtiger Grund für diesen Missstand dürfte sein, dass auf diesem Sach-

gebiet nur wenig brauchbares empirisches Material gibt. Die Betreiber der betroffenen Infrastrukturen sind meist bestrebt die öffentliche Diskussion zu vermeiden. Hier spielen auch wirtschaftliche Interessen eine Rolle: Welche Bank würde Sicherheitsprobleme in ihrem Homebanking-System freiwillig bekanntgeben? Ein anderer Grund dürfte sein, dass man mögliche Täter auf sich aufmerksam machen könnte. Somit gibt es zwar einen Diskurs, aber der Großteil des fachlichen Austauschs findet hinter verschlossenen Türen in nicht öffentlichen Arbeitsgruppen statt.

Somit ist der vorliegende Kongressband eine Ausnahme. Auf insgesamt 345 Seiten finden sich 23 Beiträge, die neben

der Vulnerabilität vorhandener Strukturen auch Möglichkeiten diskutieren diese zu schützen. Angesichts der schnellen Entwicklung mag das Buch bereits bei seiner Drucklegung in Hinsicht auf technische Details veraltet gewesen sein, aber diese sind auch eher nur für Spezialisten von Interesse. Die Lektüre des Buches hilft auf jeden Fall dabei grundlegende Probleme und Konzepte zu begreifen sowie einen allgemeinen Überblick zu erlangen. Jedoch ist das Niveau der Beiträge genauso vielfältig wie die behandelten Themen: detaillierte Artikel mit Abstract und Fußnotenapparat stehen dem bloßen Abdruck von Redemanuskripten gegenüber. Auch wenn dies den Gesamteindruck trübt, so ist dieses Buch doch insgesamt lesenswert.

**Das Buch:**

Jan von Knop, Hans Frank (Hrsg.): Netz- und Computersicherheit. Sind wir auf einen Angriff auf unsere Informationssysteme und Informations-Infrastrukturen vorbereitet?

W. Bertelsmann Verlag 2004, 345 Seiten, 39,90 €, ISBN 3-7639-3205-4.

**Impressum:**

Die kostenlose Online-Publikation AGIPS-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer

Internet: [www.agips.org](http://www.agips.org)

eMail: [AR@agips.org](mailto:AR@agips.org)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet.